

Ein Jubiläum – das 10.

Über unser 10. Vereinsfest, das, gut besucht, bei herrlichem Terrassenwetter wieder im Warnowhuus in Groß Klein stattfand, berichtet ISOR extra aus Platzgründen in seiner Oktoberausgabe. Hier nur ein kurzer Eindruck:



Was wählen wir, wenn wir wen wählen?



Im März letzten Jahres stellte ISOR extra mit Blick auf die erfolgten Bundestagswahlen die Frage: „Hatten wir eine Wahl?“. Nun stehen die Wahlen in Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern vor der Tür und es stellt sich die gleiche Frage, verbunden mit: „Wenn ja – wen“. Die bürgerlichen Medien malen gemeinsam mit den bürgerlichen Parteien das Schreckensbild eines AfD-Wahlsieges an die Wand, das darin gipfelt, dass der „öffentlich-rechtliche“ Rundfunk abgeschaltet werden wird. „Wie Sie sehen (hören), sehen (hören) Sie nichts!“ Die AfD würde, einmal ins Regierungsgeschäft eingestiegen, wegen ihrer Russland-Affinität alle die hochgeheimen Pläne zur „Vaterlandsverteidigung“ -s. „Operationsplan D“- , von denen sie dann Kenntnis erhält, umgehend an Putin verraten. Um derlei Kata-

strophen zu verhindern, gelte es, sich in Sachsen-Anhalt um die CDU, in MV um die SPD zu scharen. Um es kurz zu machen, der Wähler soll, unabhängig von seinen politischen Überzeugungen, eine dieser Parteien wählen, deren Politik sich von der, die die AfD plant, nur graduell, aber nicht prinzipiell unterscheidet. „Wählt nicht die Pest, euch rettet nur die Cholera!“.

ISOR hat es wohlweislich unterlassen, ihren Mitgliedern irgendwelche Wahlempfehlungen mit auf den Weg zu geben, zu unterschiedlich, zu differenziert ist die Lage in den einzelnen Bundesländern, in den Regionen und Wahlbezirken. Nun stelle eine jede, ein jeder seine Überlegungen an. Schauen wir auf Rostock und das Umland, wo die meisten unserer Leser wohnen: Da präsentiert sich die **SPD** – das ist diese Partei, die auch in der Bundesregierung vertreten ist und dort in der Koalition mit der CDU alle die Schlechtigkeiten mitträgt, die auf Aufrüstung und Sozialabbau ausgerichtet sind. Mag sich auch die auf gnadenlosen Populismus gebürstete Ministerpräsidentin hier als Rebellin gebärden (Stichwort: abschlagsfreie Rente nach 45 Beitragsjahren, kostenfreie Kita), so ist doch nicht erkennbar, wie sich die Lage in MV än-

dern soll, lobt man sich doch für die bisherige exzellente Arbeit über den grünen Klee. Der Aufrüstung und allgemeinen Kriegshysterie stellt sie sich nicht in den Weg.

Schauen wir auf die **Linke**: Sie tritt mit einer Spitzenkandidatin an, die ihre Position als Ministerin nicht etwa dazu genutzt hat, eine Zustimmung ihres Landes im Bundesrat zu den die Aufrüstung finanzierenden (und damit die Kriegsgefahr anheizenden) Kriegskrediten zu verhindern. Es ist nicht erkennbar, dass sie dieses Verhalten als falsch erkennt, hat sie doch gemeinsam mit ihrer Justizministerkollegin auch einer Bundesratsentschließung zugestimmt, die der Eskalation des Ukrainekrieges dient.

Wer auf parlamentarische Verhältnisse setzt, kann das **BSW** wählen, in der Hoffnung, dass bei seinem Einzug in den Landtag durch die auf sie entfallenden Sitze die Position der AfD geschwächt wird.

Vielleicht interessiert es das eine oder andere Mitglied, dass auf dem Wahlzettel in diesem Jahr auch die KPD steht. Die Partei war noch in den letzten Tagen der DDR gegründet worden und fällt somit nicht unter das (verfassungswidrige) KPD-Verbot von 1956.

Gerdt Puchta

Am **03.10.2026** – auf nach Berlin:

Die Initiative „**Nie-wieder Krieg**“ ruft zu 2 bundesweiten Großdemos sowohl in Berlin als auch in Stuttgart auf (<https://nie-wieder-krieg.org/>). Friedensaktivisten in und um Rostock planen wieder eine Busfahrt von Elmenhorst über den PP Rostock-Südblick (Endstation Linie 5) und Schwaan nach Berlin, wo die Veranstaltung auf der Westseite des Brandenburger Tores stattfindet. Leider schlagen die gestiegenen Kraftstoffpreise auch auf den Fahrpreis durch. Er beträgt nun 36,50 € pro Person. Wer mitfahren möchte, überweist bitte den Betrag auf dieses Konto: Inhaber Manfred Klein, IBAN DE 96130500001040250196. Verwendungszweck: „Busreise Berlin“ bis spätestens **15.09.26**. Wenn sich die Busfahrt als nicht finanzierbar erweist, muss der Auftrag rechtzeitig storniert werden. Wer nicht mitdemonstrieren kann, aber die Aktion unterstützen möchte, überweist bitte einen Betrag seiner Wahl auf das gleiche Konto mit dem VWZ: „Spende Berlin 3.10.“ Wenn die Spenden für die Bus-Finanzierung nicht benötigt werden, werden sie an die Initiative „Nie-wieder-Krieg“ weitergegeben, die ebenfalls Spenden sammelt (s. obenstehender Link unter „Spenden“). Fragen dazu bitte an Gerdt Puchta (s. Impressum)

Termine in der TIG: Unsere Planung sieht für den **15.10.2026** nach der um 14.00 Uhr stattfindenden Vorstandssitzung eine weitere Veranstaltung aus der Reihe „**Lebenswege - Zeitzeugen berichten!**“ mit

Dr. Henning Schleiff

vor. Gegenstand wird die „Chronik der Hansestadt Rostock“ sein. Dabei soll die Entwicklung Rostocks in der DDR (Bezug zu deren 77. Jahrestag) im Mittelpunkt stehen. Henning Schleiff wünscht sich dazu auch eine sachlich-kritische Diskussion, die er gerne moderieren würde.

Die Liedermacherin Bea wird die Veranstaltung künstlerisch umrahmen.

Beginn: 15.00 Uhr / Ort: Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52

***Wir gratulieren
allen Geburtstagskindern
des Monats September ganz herzlich zu ihrem Ehrentag***

zum 97. Horst Kröger

zum 94. Fritz Bengelsdorf

zum 86. Werner Johann

zum 83. Peter Menzel

zum 81. Waltraud Oelke

zum 79. Ulrich Glitzenstein

zum 75. Jürgen Gensch

zum 74. Karin Malaschewski

zum 70. Wolfgang Wegner

zum 69. Jörg Wasmund

Klaus Appelt

*Beim Einrichten dieser Seite in unserer August-Ausgabe wurde versehentlich die letzte Zeile unserer Geburtstagsliste gelöscht – und damit auch der Hinweis auf den 90. Geburtstag unseres Freundes **Roland Thiele**. ISORextra bedauert diesen Fehler und bittet, ihn zu entschuldigen. Wir gratulieren dem Jubilar nunmehr nachträglich besonders herzlich zum 90. Geburtstag.*



Impressum: ISOR extra wird herausgegeben von der territorialen Initiativgemeinschaft Rostock des Vereins „ISOR“. Die Inhalte dienen der Information der Mitglieder und können nicht als rechtsverbindliche Auskünfte gegenüber Behörden verwandt werden. Für namentlich gezeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Vorsitzender: Uwe Johannsson, (0381) 82757, 0171-2734013, uwe.johannsson@t-online.de
Hauptkassierer: Rainer Wolf, (0381) 1205819, mmwolf@online.de
Kontoverbindung der TIG: ISOR e.V. Berlin
DE98 1305 0000 0201 1196 50
AG Mitgliederbetreuung/Redaktion Informationsblatt: Gerdt Puchta, (0381) 69 82 58, 0176-83092980, gerdt.puchta@gmx.de
Redaktionsschluss für Oktober: 26.09.2026

„Krieg ist keine Lösung, diese Überzeugung vertreten die meisten Menschen in unserem Land, aber auch weltweit. Leider erleben wir im Augenblick, wie die Mächtigen im Kampf um Land und Ressourcen einen Krieg nach dem anderen entfesseln und damit eine gefährliche Spirale der Aufrüstung in Gang setzen.“ Peter Zwilling – Sozialdemokrat, Gewerkschafter in NRW